

Pfarreiblatt

15 · 2021

Seelisberg

21.8. – 5.9.2021



Sonntag, 22. August 2021, 10.30 Uhr
Kirchweihfest Maria Sonnenberg

Liturgischer Kalender

Samstag, 21. August

19.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet
in der Kapelle

Sonntag, 22. August Kirchweihfest Maria Sonnenberg

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion mit
Klara Niederberger in der
Kapelle Maria Sonnenberg

Apéro bei gutem Wetter,
je nach Corona Situation

Kollekte:
Blumenschmuck Kapelle

Dienstag, 24. August

Ausflug der Pfarreien
Seelisberg und Beckenried
in den Kanton Jura

Mittwoch, 25. August

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle in Volligen

Samstag, 28. August

19.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet
in der Kapelle

Sonntag, 29. August

10.30 Wortgottesfeier
mit Kommunion
mit Hans Imboden

Stiftjahrzeit für:
Rosmarie und René
Imhof-Eng und Familien,
Dorfstrasse 23

Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 4. September

kein Gottesdienst

Sonntag, 5. September Erntedank Familiengottesdienst

10.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet
anschliessend Apéro bei gutem
Wetter

Stiftjahrzeit für:
Alois und Berta
Huser-Achermann und Familie,
Steckenmatt

Kollekte: für die Aufgaben
des Bistums

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353



**Donnerstag,
26. August**
Hotel Montana

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Uri

Beratungen in Altersfragen

Wohnhaus Alpenblick
31.8.2021, 8-17 Uhr
(Termin auf Voranmeldung)

Redaktionschluss für
Nr. 16:

4.9. bis 19.9.21

25.8.21

Das neue Seelibuch von Peter Hauser weckt Emotionen

Das neue Seelibuch kommt an der Vernissage sehr gut an. Es löst einige Rätsel auf und bringt auch Einheimischen viele neue Erkenntnisse.

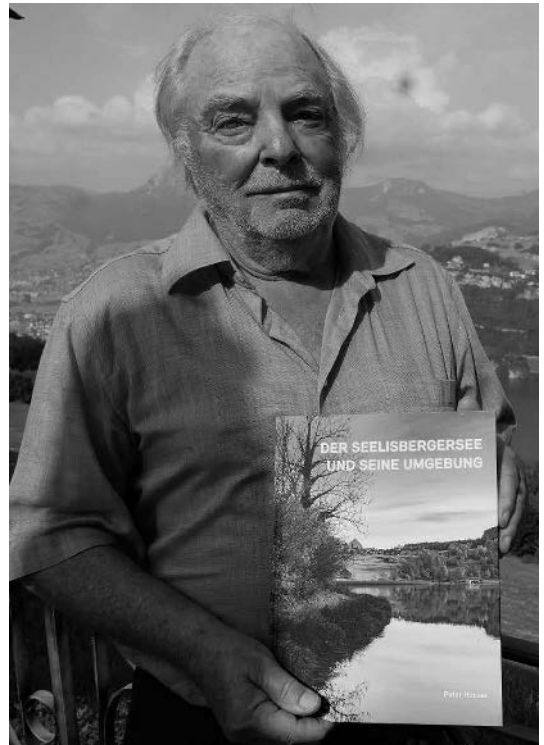
An der Vernissage vom neuen Buch über „den Seelisbergersee und seine Umgebung“ konnte der Autor Peter Hauser am Donnerstag-Abend im Hotel Bellevue in Seelisberg die Sponsoren, Helfer und Weggefährten für das neue Buch begrüßen und mit Ihnen die erfolgreiche Lancierung des Buches feiern. Die Vorstellung vom Buch und vom Autor zeigten die riesen grosse Arbeit auf, welche für das 176 Seiten starke Buch von allen Beteiligten geleistet werden musste. „Speziell stolz bin ich, dass das Buch von A bis Z ein Urner Produkt ist“ freute sich der Autor an der Vernissage. Peter Hauser hat fast ein Leben lang seine Forschungen, Erfahrungen und Erkenntnisse über den Seelisbergersee gesammelt und nun im Buch zu einem Ganzen zusammengefügt. Trotz allen digitalen Möglichkeiten hat die Form vom Buch noch immer einen grossen Stellenwert. Auf diese Weise kann das gesammelte Wissen über das Seeli kompakt und in einem Guss der Nachwelt weitergegeben werden. Nur wer das Seeli und sein ganzes Umfeld kennt, kennt auch den Wert dieses Kleinods von Seelisberg und kann dazu auch die nötige Sorge tragen. „Der Entscheid, dass ein solches Buch über den Seelisbergersee nur unter Einbezug der Umgebung ein Ganzes ergibt, war richtig. Ich hoffe, dass es dazu beiträgt, dass unser Seeli in seiner heutigen Schönheit erhalten bleibt“ hoffte der Autor Peter Hauser anlässlich der Vernissage.

Der Ort Seelisberg hat seinen Namen vom kleinen Bergsee

Die Gäste der Vernissage machten sich dann auch begeistert über das neue Buch her und verschafften sich einen ersten Eindruck davon. „Dank diesem Buch bleibt uns das grosse Wissen von Peter Hauser erhalten. Unser Bergsee hat ja unserem Ort den Namen gegeben und so erhält dieses Buch eine nachhaltige Bedeutung für Seelisberg“ freute sich Gemeindepräsidentin Judith Durrer über das Buch von Peter Hauser.

Sie war ganz stolz, dass ein langjähriger Einwohner von Seelisberg ein so tolles Buch gemacht hat. Schnell gab es Diskussionen über erstaunliche Neuigkeiten, welche das Seelibuch preisgibt, welche von Peter Hauser bei den zahlreichen Besuchen in verschiedensten Archiven zu Tage kamen. Aber auch spannende und lustige Erlebnisse mit dem Autor machten die Runde. „Ich bin sicher, die Lektüre vom neuen Buch wird einige unserer langjährigen Zeltgäste im Naturcamping am Seelisberger Seeli zu Tränen rühren“ war Tino Tramonti vom Naturcamping überzeugt. Eines hat Peter Hauser auf jeden Fall erreicht. Wer das Buch über das Seelisberger Seeli und seine Umgebung liest, der wird sich für den Erhalt in der heutigen Form von diesem einmalig schönen Bergsee zu Füssen vom Niederbauen einsetzen.

Christoph Näpflin



Über zwei Jahre intensive Arbeit steht hinter dem neuen Buch von Peter Hauser, das von A bis Z ein Urner Produkt ist.

Nidwaldner Schätze - von einer Nidwaldnerin erzählt

Kraftort Muttergotteskapelle: Eine Stanserin zu

Nidwalden hat viele Kraftorte. Von einem ganz persönlichen erzählt Karin Schleifer.

Bezug seit Kindheit

Zur Stanser Muttergotteskapelle - oder Kapelle Maria unter dem Herd, wie sie offiziell heisst - habe ich seit meiner Kindheit eine Beziehung. In der Muttergotteskapelle eine Kerze anzuzünden war so ähnlich wie Daumendrücken, dass eine Sorge, eine Krankheit, eine Prüfung, eine Herausforderung oder ein Konflikt zu einem guten Ende kommen möge.

Kerzenlicht und Hoffnung

Es ist ein Ort, den ich bis heute ab und zu aufsuche. Immer zünde ich eine Kerze an - für meine Familie ganz allgemein, für Freunde oder Bekannte, denen es schlecht geht, für ein wichtiges persönliches Anliegen und manchmal auch für ein Anliegen des Weltgeschehens. Und damit bin ich

offenbar nicht allein: Selten brannten in den beiden schwarzen Kerzenhäuschen so viele Lichter wie unmittelbar nach Beginn des Corona-Lockdowns im März 2020. Offenbar zog es viele Menschen an diesen Ort; wahrscheinlich baten sie darum, von Covid-19 verschont zu bleiben oder um weise Beschlüsse der politischen Entscheidungsträger. Vielleicht um Kraft für das Gesundheitspersonal oder - nachdem der erste Schock nachgelassen hatte - um den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ich würde nicht einmal ausschliessen, dass in der Muttergotteskapelle Ende 2020 auch Kerzen dafür brannten, dass eine Präsidentschaftswahl «ennet dem Ozean» einen bestimmten Ausgang nehmen möge...

Ruhig und still...

Die Aufzählung zeigt, dass dieser Kraftort nicht nur von sehr frommen und streng gläubigen Menschen aufgesucht wird. Und vermutlich auch nicht nur von Angehörigen der katholischen Kir-



Blick in die Kapelle «Maria unter dem Herd» in Stans. Karin Schleifer - Historikerin aus Stans - besucht diese bereits seit ihrer Kindheit regelmässig.

Bild: K. Schleifer

Besuch bei Maria «underem Hård»

Die Wallfahrtskapelle **Maria unter dem Herd** in Stans befindet sich unter dem linken Seitenschiff der Pfarrkirche, direkt am Dorfplatz. Der Eingang zu dieser unterirdischen Marienkapelle - auf Dialekt passend «Maria underem Hård» (unter der Erde) genannt - befindet sich links unterhalb der grossen Treppe zur Pfarrkirche.

Die Kapelle wurde bereits 1493 erstmals in einem Ablassbrief erwähnt, die Madonnenfigur stammt wohl ebenfalls aus dieser Zeit. Die heutige Kapelle wurde 1647 geweiht, als auch die alte romanische Pfarrkirche neu gebaut wurde. Dabei wurde die Marienfigur so verändert, wie es dem damaligen Zeitgeist entsprach: Im Barock waren bekleidbare Madonnen sehr beliebt. Den Madonna-Figuren immer wieder neue Gestalt geben zu können, war ein Bedürfnis der damaligen Menschen. Der Marienfigur in der Stanser Muttergotteskapelle können gar unterschiedliche Perücken und Kronen angezogen werden. Am Chorgitter hingen in früheren Tagen unzählige Votivgaben aus Wachs, silberne Herzen und Kreuze, welche von den Schwestern im Kapuzinerinnenkloster St. Klara Stans hergestellt wurden.

che. Sondern von einer Vielzahl von Menschen jeglicher Lebensanschauungen, Herkunft und Religion, die sich an diesem friedlichen Ort gerne kurz aus dem Alltag ausklinken und in der Ruhe für einen Moment in sich gehen. Einkehrende, die hier über ihre Hoffnungen und Wünsche - für sich selber und für andere - nachdenken, sich intensiv auf diese konzentrieren, und darauf vertrauen, dass ihre Gedanken so Kraft und Energie gewinnen.

...aber nicht verlassen

Interessant beim Besuch der Muttergotteskapelle ist: Man ist an diesem Ort der stillen Einkehr fast nie alleine. Das heisst, er übt auf viele Menschen eine Anziehungskraft aus - zieht sie quasi von Strasse und Platz hinein in die Ruhe, in die Andacht, in das Gebet, in stilles Verharren, ins Nachdenken, ins Hoffen und vielleicht manchmal auch ins Bangen. Oder sie kehren ein aus Dankbarkeit, dass das, was sie mit Sorgen erfüllte, schlussendlich gut herausgekommen ist.

Gute Gedanken und Innehalten

Auch ich würde mich, wie viele andere auch, nicht als gläubig im klassisch-traditionellen Sinn be-

zeichnen. Und dennoch glaube ich daran, dass gute Gedanken im Verbund mit dem Anzünden einer Kerze und einem kurzen Innehalten etwas bewirken können. Am besten in der Muttergotteskapelle!

Karin Schleifer

Passend: Pfarreiblatt-Ausflugstipp Stanser Kirchen- und Kapellenweg

Seit Frühjahr 2021 gibt es den «Kirchen- und Kapellenweg von Stans/Oberdorf». In einem rund zweistündigen Rundgang werden auf diesem alle 16 Kirchen und Kapellen in und um Stans/Oberdorf besucht.

Die Karte zum Weg kann kostenlos beim Tourismusbüro Stans, sowie als PDF online auf www.tourismusstans.ch bezogen werden. Die Karte wurde aus Eigeninitiative von Christoph Berger gestaltet. Auf der Rückseite finden sich spannende Informationen zu den einzelnen Kirchen und Kapellen, welche neben dem Bestaunen von Aussen auch zum Verweilen im Inneren einladen.

Kloster Engelberg

Engelberger Schreibschule entdecken

Das Kloster Engelberg macht erstmals ausserhalb der Stiftsbibliothek Werke aus dem Engelberger Skriptorium zugänglich.

Aufbewahrt in der Stiftsbibliothek

Die Werke aus dem Engelberger Skriptorium dokumentieren den Eifer, die Sorgfalt und das erstaunliche Können der Mitbrüder, die bald nach der Gründung des Klosters im Jahr 1120 im Sinne des heiligen Benedikt anfangen, Bücher zu schreiben und zu gestalten. Aufbewahrt werden diese wertvollen Zeitzeugnisse in der Stiftsbibliothek, die sich im Wohntrakt des Klosters befindet und nicht öffentlich zugänglich ist.

Handschriften aus der Zeit von Abt Frowin

Mit der Neugestaltung des Ausstellungsraums im Gästetrakt wird es jetzt möglich, einen Teil dieser einmaligen Werke so nahe wie nie zuvor anzusehen. Gezeigt werden mehr als zwanzig Handschriften aus der Zeit von Abt Frowin, der 1143 aus St. Blasien nach Engelberg kam. Unter ihm und seinen unmittelbaren Nachfolgern ist der Grundstock der Stiftsbibliothek gelegt worden.



Der Engelberger Codex 32 stammt aus dem 12. Jahrhundert und beinhaltet Predigten zum alttestamentlichen Hohelied.

Bild: zVG

Frowin hat massgeblich und eigenhändig am Aufbau der Bibliothek mitgewirkt. Widmungsbilder und -verse belegen dies eindrücklich. Die Bücher bestechen durch ihr einheitliches Schriftbild und ihre beeindruckende Gestaltungskraft.

Zeugnisse vergangener Kultur

Das Kloster Engelberg kann auf nunmehr 901 Jahre ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken, wodurch ein Grossteil des Bücherbestands aus dieser Zeit zusammengehalten werden konnte. So werden heute in der Stiftsbibliothek wertvolle kulturelle Zeugnisse des 12. Jahrhunderts aufbewahrt und gepflegt. Durch sie werden Gedanken- und Lebenswelt der damaligen Zeit zugänglich. Zu den im Ausstellungsraum zu sehenden Werken gehören neben der Frowin-Bibel auch Handschriften mit liturgischen oder theologischen Inhalten sowie Bücher zur allgemeinen Bildung. Einzelne dieser Handschriften haben das Kloster bisher nur ganz selten verlassen, andere gar nie.

Ein Buch erzeugt das andere

Im Mittelalter schrieb man weniger aus der Eingebung heraus, sondern kopierte vielmehr aus Büchern. Aus einem Buch ging inhaltlich oder formal gewissermassen das nächste hervor. Das religiöse Fundament eines Klosters beruhte nicht nur auf der Benediktsregel, sondern auch auf der Quelle aller geistlichen Schriftlichkeit, der Bibel. Zur Zeit Karls des Grossen wurden das Alte und das Neue Testament zu einem riesigen Band zusammengefasst. Die unter Frowin geschriebene Vollbibel verteilt sich auf drei Bände. Einblick in Abt Frowins geistiges Universum eröffnet seine schriftstellerische Leitung im «Buch über den freien Willen». Auffallend sind die vielen Abbildungen schreibender Evangelisten, Mönche und Gelehrter. Der Schreiber des 12. Jahrhunderts verstand sich als Vermittler der Tradition und des Wissens.

Ausstellung ist Teil der Klosterführung

Die Ausstellung zum Skriptorium wird ergänzt durch weitere Zeugnisse aus jener Zeit, u. a. das «Alpnacher Kruzifix» und eine Auswahl an Abtstäben, wie z. B. jener des ersten Abtes, Adelhelm. Der Besuch im neu gestalteten Ausstellungsraum ist fester Bestandteil der öffentlichen Klosterführungen. Diese finden jeweils am Dienstag, Donnerstag und Samstag um 16.00 Uhr statt. Private Gruppenführungen sind nach Absprache möglich.



Blick in den neu gestalteten Ausstellungsraum mit der Ausstellung zum Engelberger Skriptorium.

Bild.: zVg

Beat Christen

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gesprächsgruppen: Angehörige von Demenzkranken

www.alz.ch

Neue Kräfte schöpfen, aus der Isolation ausbrechen, erzählen und zuhören, Erfahrungen austauschen - unentgeltlich. Thema: Es beginnt mit einem Burnout

2 Gruppen: MI 25.08.2021

18.00 – 19.30 Uhr

19.30 – 21.00 Uhr

Chilezentrum Hergiswil

Spiritualität im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier

jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation mit Sr.

Lea Heinzer (Gesang/Querflöte) und Oswald Bürgler (Orgel)

DI 24.08.2021, 19.45 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier

jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Messa italiana (Italienisch)

jeden Sonntag, 09.00 Uhr

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch

Znacht für alle - gekocht aus unverkäuflichen Lebensmitteln jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Chäslager Stans

Rundgang in Maria-Rickenbach

www.aktuel.ch

Rundgang durch den Kraftort.

Anm. bis 21.08.2021: daniela.

buehlmann@pfarrei-stans.ch

SA 28.08.2021, 13.30 Uhr

Nidwalden und Engelberg - eine turbulente Beziehung

www.grafenort.ch / www.900-jahre.kloster-engelberg.ch

Die beiden Historiker Christoph Baumgartner (Wolfenschiessen) und Michael Blatter (Engelberg) haben mit dem Rechtshistoriker Peter Steiner (Stans) die Beziehung aufgearbeitet.

MO 30.08.2021, 19.30 Uhr (Cafébar ab 18.45 Uhr offen)

Cafébar Grafenort

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

Frauengemeinschaft Seelisberg



Tageswanderung nach Engelberg-Stauber-Furenalp

Freitag, 3.9.2021 (Verschiebedatum Mittwoch, 8.9.)

Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Tanzplatz. Wir fahren mit Privatautos bis nach Engelberg, Parkplatz Talstation Furenalp

Wanderzeit: 3 h 30 min / Aufstieg 840 m / Länge 10,5 km

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenjacke, Sonnenschutz, Rucksack mit Verpflegung, Getränke

Kosten: Fr 30.- (Luftseilbahn und Anteil Privatautos)

Tourenbeschreibung: Vom Parkplatz Furenalpbahn wandern wir gemächlich bis zu unserem Zwischenhalt beim Alpbeizli Stafeli. Weiter geht es aufwärts vorbei am Stauberwasserfall bis zum Bergrestaurant Furenalp, anschliessend fahren wir mit der Seilbahn wieder zurück zu unseren Autos.



Anmeldung bis Mittwoch 1. Sept. an Hildegard Riechsteiner, Tel. 041 / 820 31 25 oder 079 / 242 86 48, Mail: hildegard@riechsteiner.net

Bitte meldet mir auch, ob ihr mit dem Privatauto fahren könnt und wie viele Personen darin Platz haben. Danke!

Vereinsausflug Spycher-Handwerk, Schaukarderei Huttwil

Dienstag, 14.9.2021



07.15 Uhr, Fahrt nach Huttwil, mit Halt an allen Busstationen

Betriebsführung Schaukarderei, erleben Sie den Weg von der Wolle zur Bettdecke und entdecken Sie die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Schafwolle, des Wollfetts und der Schafmilch! Mit anschliessendem Mittagessen

13.45 Uhr, Fahrt nach Willisau, freie Besichtigung der Stadt Willisau

16.00 Uhr, Fahrt nach Seelisberg

Kosten für Fahrt, Kaffeepause, Betriebsführung und Mittagessen:

Mitglieder: Fr. 60.00 / Nichtmitglieder: Fr. 65.00, Getränke auf eigene Kosten!

Anmeldung bis Freitag, 3. September 2021 an Andrea Zwysig, Tel. 041 820 36 24 oder auf unserer Homepage www.fg-seelisberg.ch

Wir freuen uns auf interessante und gemütliche Anlässe mit euch!
Vorstand FG Seelisberg